

RATGEBER



Beatrice Marty  
Dipl. Astrologin AFB

**Liebe, Erotik und Sexualität im Horoskop**

**Das Spiel der Liebe**

Sind es die sommerlichen Temperaturen oder die Gene, die dafür sorgen, dass wir uns egal ob gebunden oder solo, alt oder jung – immer wieder gerne auf das ewige Spiel von Anziehung, Verführung, Lust und Leidenschaft einlassen? Aus astrologischer Sicht gibt es dafür noch andere Gründe. Wo immer es um Liebe, und Erotik geht, spielen Venus und Mars eine zentrale Rolle.

**Venus und Mars**

Der Planet Venus steht im Horoskop für Verlockung, Flirt, Charme und sinnliches Erleben sowie für die Freude am Genuss und das Bedürfnis nach körperlicher Nähe. Mars hingegen symbolisiert das Stürmische und Drängende, die Lust zu erobern und sich gegen Widerstände durchzusetzen. Als Symbol für unsere Treibnatur zeigt er auch an, was uns sexuell stimuliert. Diese venusischen und marsischen Energien sind sowohl im Mann wie in der Frau angelegt.

**Das Suchbild**

Jeder von uns hat ein innerliches Suchbild, das unsere Vorstellungen vom idealen Partner prägt. Dem starken Zauber, der von diesen Bildern ausgeht, verdanken wir auch das Hochgefühl in der Phase der Verliebtheit. Da es sich meistens um Projektionen handelt, sehen wir den anderen nicht so, wie er wirklich ist, was zu mancher Ernüchterung führen kann, wenn nach einigen Monaten die Illusion allmählich nachlässt und die Beziehung mit dem wirklichen Gegenüber beginnt. Trotz Enttäuschung gibt's für uns nirgends eine bessere Chance durch die zwischenmenschliche Begegnung, die unbewussten inneren Bilder zu erleben und uns dadurch letztlich selbst zu erkennen.

**Venus und Mars in der Jungfrau**

Mit dem Beispiel von der Venus- und Mars Jungfrau möchte ich Ihnen beschreiben auf welche Weise sie versucht andere für sich zu gewinnen. Ich beschreibe hier nur die Färbung durch das Zeichen und beachte weder Aspekte noch Häuserstellung. Die Jungfrau-Venus hat klare Prinzipien. Meist stellt sie im erotischen Bereich die Vernunft erst einmal über den Genuss. Deshalb läuft sie auch in der Liebe keinen allzu grossen Erwartungen hinterher und lässt sich weder zu unverbindlichen Flirts noch zu leidenschaftlichen Eskapaden hinreissen. Der Jungfrau-Mars ist ein Praktiker. Auch beim Flirten geht er gerne auf Nummer sicher und plant alles ganz genau. Sein Eroberungsstil ist wohlüberlegt und eher zurückhaltend.

**Mein Tipp:**

Wenn Sie wissen möchten, in welchem Zeichen Ihre Venus oder Mars steht, dann schreiben Sie mir ein Mail mit Ihrem Geburtsdatum.

astro.marty@bluewin.ch

**Alkomat als Schutzengel**

Zum Oktoberfest kommt Alkoholtester auf den Markt



Mit dem Alkoholtester können Autofahrer ihren Promillegehalt prüfen und einen Führerscheinenzug vermeiden.

**MÜNCHEN – Mehr als 600 000 Grillhendlin und über 60 000 Hektoliter Bier finden am Münchner Oktoberfest Jahr für Jahr ihre Abnehmer. Das grösste Volksfest der Welt ruft aber nicht nur Veranstalter und Gastronomie auf den Plan.**

Eine «Bombe» lässt auch ein in Niederbayern ansässiger Anbieter für Atemalkoholtestgeräte platzen: Es ist vollbracht, wir haben den Alkomaten für jedermann geschaffen! – So begann Johanson Burgstaller, Produktmanager bei alco-control-europe seine Präsentation in München zur neuesten Entwicklung im Bereich Atemalkoholmesstechnik. Auf der einen Seite war es bisher überhaupt nicht bzw. nur sehr schwer möglich, solche Geräte als «non-professional» zu beziehen. Zudem hatten die Gerätepreise Dimensionen, welche für eine private Nutzung einfach nicht akzeptabel waren. Die Frage, wie ein Körper spezifisch auf Alkoholisierung

reagiert, blieb somit für die meisten Verbraucher ein spannendes Rätsel, welches leider oft erst bei der ersten Polizeikontrolle geklärt wurde.

**Klein wie ein Handy**

Und tatsächlich scheint es nicht ganz zufällig zu sein, wenn eine Firma, die Alkoholtester entwickelt und vertreibt, zwei Wochen vor der Wiesneröffnung einen «Profialkomaten für jedermann» auf den Markt bringt. Etwas grösser als ein handelsübliches Handy mit Digitalanzeige – so präsentiert sich der alco-control-CA2000. Die Genauigkeit ist mit einer Abweichung von 10 % angegeben. Veranschaulichen konnte man sich diese Werte in einer Live-Gegenüberstellung mit den Behördengeräten. «Mit Ende August haben wir unseren Feldtest an 300 «friendly Customer» positiv abgeschlossen. Der alco-control-CA2000 hat den Praxistest bestanden», freut sich Roland Petermaier, Geschäftsführer von alco-control-europe.

**Ein «Profi-Gerät»**

Produktmanager Burgstaller weiter über sein Produkt: «Das Gerät ist geeicht, wird mit Mundstücken ausgeliefert und ist auch weitestgehend gegen Zigarettenrauch unempfindlich. Man kann hier ohne Übertreibung von einem «Profi-Gerät» sprechen. Solche Features waren bisher in dieser Preisklasse absolut unüblich. Ich bin mir sicher, dass mit dem alco-control-CA2000 ein Meilenstein im Bereich Atemalkoholmesstechnik gelegt wird.»

Dass Konsumenten mit einer Selbstkontrollmöglichkeit weit weniger oft «betrunken» am Steuer sitzen, bestätigt eine Umfrage an 120 alco-control-europe-Kunden.

Nun gibt es ihn also, den langersehnten Volksalkoholmat, der geschaffen wurde, um dem Endverbraucher endlich ein Gefühl für Promillewerte zu liefern. Bleibt letztendlich nur noch die Frage, ob man sich bei Alkoholisierungswerten über der gesetzlichen Grenze dann auch tatsächlich nicht ins Auto setzt.

KURZ-NEWS

**Umstrittene Ecstasy-Studie zurückgezogen**

**BALTIMORE –** Eine umstrittene Ecstasy-Studie von Wissenschaftlern der Johns Hopkins University School of Medicine hat jetzt aufgrund eines Fehlers bei der Beschriftung der Tablettenbehälter zurückgezogen werden müssen. Der im September 2002 in Science publizierte Artikel führte nicht nur in den Medien zu grosser Verunsicherung. Das Team um George Ricautre hatte nachgewiesen, dass drei aufeinander folgende Einnahmen von Ecstasy bei Totenkopffähen und Baboons zu schweren Schädigungen der dopaminproduzierenden Neuronen führte. Daraus wurde gefolgert, dass bereits die Einnahme einer derartigen Dosierung für das spätere Entstehen einer Parkinson-Erkrankung verantwortlich sein könnte.

Für die Studie erhielten die Versuchstiere im Abstand von drei Stunden Injektionen mit Ecstasy – eine Dosierung, die jener eines einmaligen Rave-Besuches entspricht. Zwei der zehn Affen starben innerhalb von wenigen Stunden an Hyperthermie. Jetzt veröffentlichte das Team in Science eine Erklärung, wonach mit Ausnahme eines Tieres alle Affen versehentlich Amphetamin erhielten. Bei Methamphetamin wie Speed seien derartige Ergebnisse zu erwarten gewesen. Das Team begann die Studienergebnisse laut New Scientist in Zweifel zu ziehen, als zahlreiche Versuche, das Ergebnis zu wiederholen, fehlschlagen.

BUCHTIPPS

**Lexikon des Trick- und Animationsfilms**

von Rolf Giesen

Das vorliegende Lexikon listet abendfüllende Animationsfilme auf, von Disneys «Schneewittchen und die 7 Zwerge» bis «Final Fantasy». Darüber hinaus versammelt der Autor Spielfilme mit hohem Animationsanteil, zahllose TV-Serien und japanische Anime, Filmographien der berühmtesten Cartoon-Figuren und Kurz-Biographien von Produzenten und Animatoren.

**Punk! Das Lexikon**

von Christian Graf

Punk ist schnellebig und rasant. Punk will nie die Musik revolutionieren oder etwa den Rock neu definieren. Punk will provozieren, aufrütteln. Punk ist laut, schnell, aufsässig. Dieses Lexikon dokumentiert mehr als 25 Jahre Punk und fasst mehr als 950 Bands des Genres zusammen und erläutert die wichtigsten Begriffe und Schlagworte des Sujets.

Diese Buchbesprechungen stellte uns freundlicherweise Eveline Weigand von der Liechtensteinischen Landesbibliothek zur Verfügung.

**Sonar-Verbot soll Wale schützen**

Bundesrichterin stellt Tierschutz vor nationale Sicherheit

**SAN FRANCISCO –** Eine US-Bundesrichterin hat militärische Versuche mit Sonargeräten in US-Gewässern verboten. Argument der Richterin war, dass die Sonargeräte Meeressäuger und Fische gefährdet, berichtet der San Francisco Chronicle.

Insgesamt gilt das Verbot über eine Gesamtfläche von 22,4 Mio. Quadratkilometer im Pazifischen Ozean. Richterin Elizabeth Laporte hat damit eine Fläche von 40 Prozent der US-Hoheitsgewässer im Pazifik unter Schutz gestellt, berichtet die Tageszeitung. Damit bleibt der US-Navy nur noch die Möglichkeit ihre neue Niedrig-Frequenz-Sonartechnologie in weniger artenreichen Gebieten durchzuführen. Nach Ansicht der Richterin verstosse die Technologie gegen verschiedene Gesetze zum Schutz der Umwelt. Der Streit um die Anwendung von Sonarsystemen beschäftigt die US-Öffentlichkeit schon seit vielen Jahren. Auslöser für den heftigen Streit waren zahlreiche getötete Tiere vor den Bahamas im Jahr 2000. Damals hatte die US-Navy in dem Gebiet Tests durchgeführt. Die Vertreter der Navy sind über den Vorstoss der Richterin



Mit einem Sonar-Verbot sollen Wale vor Schäden geschützt werden.

empört. Mehr als zehn Mio. Dollar wurden für die Entwicklung neuer Sonargeräte bereits ausgegeben.

Tierschützer haben schon mehrmals davor gewarnt, dass Sonarwellen bei den Meeressäugern schwere Schäden in deren Orientierungssystem verursachen können. Darüber hinaus wurden bei gestrandeten Walen mehrfach Verlet-

zungen im Hirn- und Ohrenbereich festgestellt, die zu tödlichen inneren Blutungen führen können.

ANZEIGE  
**HARLEKIN Buchhandlung**  
Bücher, CD-ROM  
Landsstrasse 30  
FL-9494 Schaan  
Tel.: 00423 / 238 11 55  
Fax: 00423 / 238 11 56  
buchhandlung@harlekin.li  
DAS BUCH – FÜR ALLE, DIE ES WISSEN WOLLEN!